# S1-Plan-Modul



# Bedienungsanleitung

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum:

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Referat 133

Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf

Druck erfolgte am 11.12.2018

# **Inhaltsverzeichnis**

1	Vorbemerkungen	4
2	Vorgehensweisen	5
3	Erste Schritte	6
3.1	Installation	6
3.2	Erster Programmstart	7
4	Einrichtung von Kursen	13
4.1	NeuEinrichtung von Kursen in S1Plan (Beispiel: GY)	13
4.1.1	Sprachenkurse einrichten (Kursart WPI)	13
4.1.1.1	Schülerzuw eisung zu den Kursen	
4.1.2	Export der Kurswahlen nach SchlLD-NRW	
4.1.3	Arbeitsgemeinschaften mit Wahlmöglichkeiten	
4.1.3.1	Schülerzuw eisung zu den Arbeitsgemeinschaften	21
5	Übernahme von Kursen aus SchlLD-NRW	27
5.1	Anlegen des zugehörigen Kursprofils	27
5.2	Kursimport aus SchILD-NRW	27
5.3	Kurswahlen bearbeiten	29
5.4	Kurswahlen nach SchlLD-NRW zurückschreiben	30
6	Anhang	31
6.1	Menüpunkt "Datei"	31
6.1.1	Erzeugung von Steuerdateien	31
6.1.2	Der Druckdesigner	31
6.1.3	Sonstiges	31
6.2	Menüpunkt "Zusätze"	31
6.3	Optimierungsalgorithmus	31
	Index	33

# 1 Vorbemerkungen

# S1-Plan-Modul



S1Plan ist ein Zusatzprogramm, welches im Downloadbereich zusätzlich zu Schild-NRW heruntergeladen werden kann. Das Programm benötigt einen Datenbankzugriff auf die Schild-NRW-Datenbank. Es ermöglicht den Benutzern eine Verwaltung aller möglicher Kurse in der Sekundarstufe I. Eingeschlossen ist dabei auch z.B. die Möglichkeit, für die Projektwoche die Projektwahl mit 1., 2. oder 3.-Wunsch der Schüler zu erfassen und zu organisieren.

Es sind damit auch alle Arbeitsgemeinschaften (mit Erst-, Zweit,- oder Drittwunsch der Schüler) planbar, aber auch z.B. die Gruppenzusammensetzung bei den Themen einer Projektwoche.

Die verwendeten Bezeichnungen sind mit der Bedeutung der entsprechenden Bezeichnungen in SchlLD-NRW identisch.

S1Plan enthält im Menüpunkt "Zusätze" ein Modul zur Erzeugung und/oder Bearbeitung der Unterrichtsverteilung.

## 2 Vorgehensweisen

#### Fall A:

- In S1Plan werden alle benötigten Kurse erzeugt.
- Die jeweiligen Schüler werden aus SchlLD-NRW nach S1Plan geladen.
- In S1Plan werden die Schüler den Kursen zugeordnet, ggf. mit Berücksichtigung von 1., 2. oder 3.-Wunsch und Optimierung der Kurszahlen.
- Die Kurse mit der Schülerbelegung werden nach SchlLD-NRW exportiert.

#### Fall B:

- In SchlLD-NRW sind Kurse angelegt worden.
- Kurse werden aus SchlLD-NRW nach S1Plan importiert
- Falls schon eine Schülerverteilung in SchlLD-NRW vorgenommen wurde, können in S1Plan Umwahlen, Abwahlen und Zuwahlen vorgenommen werden.
- Falls noch keine Schülerverteilung vorliegt, werden Schüler wie im Fall A zugeordnet.
- Die Kurse mit der (ggf. neuen) Schülerbelegung werden nach SchlLD-NRW exportiert.

#### Fall C:

 In SchlLD-NRW sind Kurse angelegt worden und die Schülerverteilung wurde hier vollständig vorgenommen. Dann ist eine Arbeit mit S1Plan nicht nötig.

#### 3 Erste Schritte

#### 3.1 Installation

#### SchILD-NRW

- Laden Sie das Installationspaket aus dem Internet herunter und speichern die Datei S1Plan-Setup.exe in ein leeres Unterverzeichnis (z.B. c:\temp).
- Führen Sie die Datei S1Plan-Setup.exe aus (z.B. durch "Doppelklicken").

#### SchlLDZentral

- Verwenden Sie nicht das Installationspaket S1Plan-Setup.exe!
- Laden Sie das Zip-Archiv (S1Plan-Setup.zip) mit den neuesten Dateien aus dem Internet herunter und entpacken Sie das Paket.
- Kopieren Sie die ausführbare Datei S1Plan.exe in das Systemverzeichnis von SchlLDzentral.
- Kopieren Sie alle Dateien aus dem \Vorlagen- und dem \Report-Ordner des Zip-Archivs in den \Vorlagen-Ordner von SchlLDzentral.
- S1Plan.exe kann nicht direkt aus dem SchlLDzentral-Systemordner aufgerufen werden, sondern nur aus der SchlLDzentral-Anwendung heraus!
- Nach der Installation und dem ersten Programmstart werden Sie nach Benutzerdaten gefragt. Diese sind:

Benutzername: S1PAdmin

Passwort: schild

#### **Erstkonfiguration**

- Geben Sie die sonstigen Einstellungen ein (Einstellungen werden benutzerspezifisch gespeichert).
- Geben Sie die sonstigen Einstellungen ein (Einstellungen werden benutzerspezifisch gespeichert)
- 3. Konfigurieren Sie den SchlLD-Zugriff und testen Sie die Verbindung.
- 4. Legen Sie den Lernabschnitt fest (Schuljahr / Abschnitt).

- 5. Führen Sie einen Stammdatenabgleich aus (Lehrkräfte / Schüler / Fächer etc.).
- 6. Legen Sie das Kursprofil fest (Kursart(en) / Jahrgang bzw. Jahrgänge).
  - (z.B. "AGGT / alle" : Verwaltung der Arbeitsgemeinschaften für alle Jahrgänge)
- 7. Importieren Sie bereits gespeicherte Daten aus SchlLD (optional). Wenn in SchlLD-NRW bereits Kursdaten eingegeben sein sollten, so rufen Sie den Menüpunkt:

Abgleich: Kurse / SchlLD-Kurse (Alt+A) auf und klicken auf "SchlLD-Import"



- Erst wenn die Ersteinrichtung abgeschlossen ist, erfolgt der eigentliche Programmstart.
- S1Plan speichert Daten in einer SQLite-Datenbank (\*.S1PDB) ab.

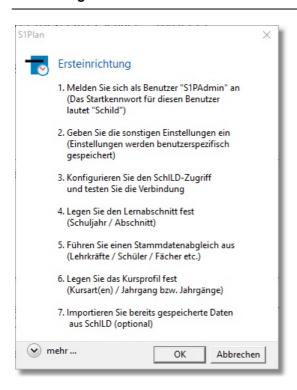
Geben Sie nach Klick auf "Weiter" ggf. Benutzerinformationen an und klicken Sie wiederum auf "Weiter".

Im folgenden Fenster finden Sie eine voreingestellte Pfadangabe zum Installationsort des Programms. Ändern Sie ggf. den Pfad nach Ihren Programmeinstellungen zu SchlLD-NRW ab. Auf jeden Fall sollte S1Plan in einem Unterordner von SchlLD-NRW installiert werden.

Klicken Sie danach auf "Weiter" und führen Sie die Installation zu Ende.

# 3.2 Erster Programmstart

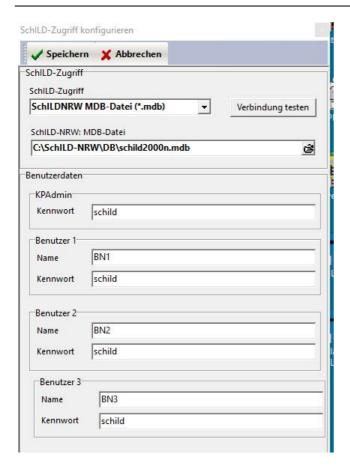
Nach der Erstinstallation erscheint beim Programmstart zunächst ein Hinweisfenster für die Ersteinrichtung des Programms:



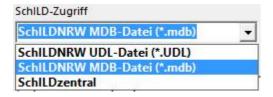
Nach Klick auf "OK" sind im Fenster mit der Zugangskontrolle der Benutzernamen "S1PAdmin" und das Passwort "schild" einzugeben. Schließen Sie dieses Fenster mit Klick auf "Anmelden".

Wählen Sie danach das Schuljahr (z.B. 2016, Lernabschnitt 1 für 1. Halbjahr im Schuljahr 2016/17).

Im nächsten Fenster wird darauf hingewiesen, dass noch keine Verbindung zur SchlLD-Datenbank hergestellt ist. Dies geschieht im nächsten Fenster



Den Schild-Zugriff können Sie über

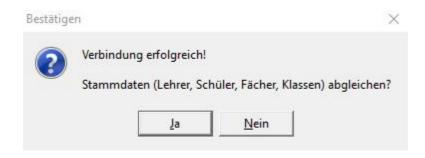


und Auswahl der zugehörigen Datenbank



Wenn im oberen Fenster "SchlLDNRW UDL-Datei (\*.UDL) gewählt wurde, kann im unteren Fenster die entsprechende UDL-Datei ausgewählt werden. Beachten Sie dabei, dass bei Verwendung der Schild-Standarddatenbank (schild2000n.mdb) der Zugriff über die MDB-Datei erfolgen muss, weil zur Schild-Standarddatenbank keine UDL-Datei existiert.

Über Verbindung testen erkennt man, ob die Verbindung erfolgreich ist. Es empfiehlt sich, im folgenden Fenster



direkt die Stammdaten abzugleichen. Dies wird nach kurzer Zeit vom Programm bestätigt.

Verlassen Sie das SchlLD-Zugriffs-Fenster durch Klick auf



Als Nächstes können ein oder mehrere Kursprofile festgelegt werden.

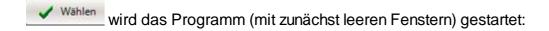
Im folgenden Beispiel wurde ein Kursprofil für den Jahrgang 08 mit Kursarten AGGT, PUT, WPI und WPII ausgewählt. Die Benutzer BN1 und BN2 (siehe oberes Bild zur SchlLD-Zugriffskonfiguration) dürfen dieses Profil verwenden und bearbeiten:

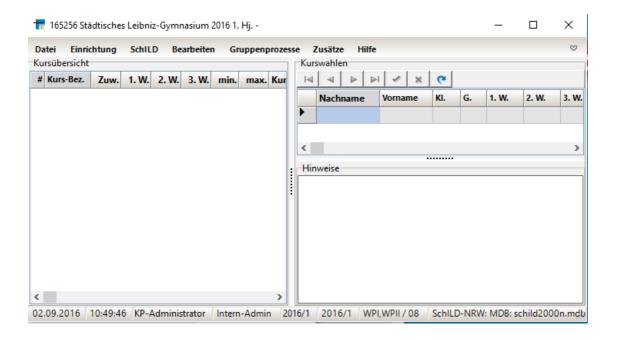


Hier wurde "Wunschspalten" nicht angeklickt, weil im Bereich WPI Schülerwünsche nicht zugelassen sein sollten.

Das Profil wird zweckmäßig in einem Unterordner "Profile" von S1Plan gespeichert. Als sinnvoller Name bietet sich "06-WPI-WPII-AG-PUT" an. Als Namensendung wird automatisch ".kpp" vergeben.

#### **Durch Klick auf**





#### Hinweis:

• Falls beim Klicken auf die obere Menüleiste die ersten Zeilen in den darunter liegenden Fenstern überdeckt werden sollten, wird durch Klick auf das rechts oben stehende Symbol die Fensteranordnung korrekt eingestellt.



#### **Erster Programmstart**



# 4 Einrichtung von Kursen

Das Einrichten von Kursen kann auf zwei Wegen erfolgen.

Falls in der angebundenen SchlLD-Datenbank schon Kurse (mit oder ohne Schülerverteilung) vorhanden sind, können diese in S1Plan eingelesen werden. Falls noch keine Kurse in der SchlLD-Datenbank vorliegen, können in S1Plan alle Kurse eingerichtet und hier auch eine Schülerverteilung vorgenommen werden.

Im Folgenden wird davon ausgegangen, dass in der SchlLD-Datenbank noch keine Kurse eingerichtet wurden (Fall A 5).

## 4.1 NeuEinrichtung von Kursen in S1Plan (Beispiel: GY)

Am Beispiel einer 6. Jahrgangsstufe sollen folgende Kurse in S1Plan neu eingerichtet werden:

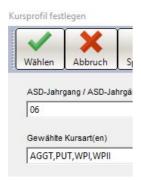
- Sprachenkurse L6-1, L6-2, F6-1 und F6-2 als WPI-Kurse
- Sport-AGs Fußball (1 Kurs), Handball (1 Kurs), Basketball (2 Kurse) und Volleyball (1 Kurs) mit Erst-, Zweit- und Drittwunsch der Schüler.
- Religionskurse/praktische Philosophie ER-1, ER-2 und PPL-1 als PUT-Kurse.

Falls nach der Erstinstallation noch kein Kursprofil erstellt wurde, kann dies unter



4.1.1 Sprachenkurse einrichten (Kursart WPI)

Als Kursprofil wird zunächst



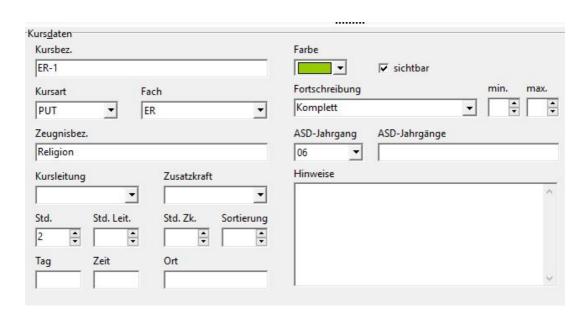
gewählt oder neu erzeugt.

Zunächst müssen die Kurse über



selber eingerichtet werden.

Folgende Maske ist (zumindest teilweise) zu füllen:



Die hier nicht eingetragenen Felder sind (zunächst) nicht zwingend zu füllen, insbesondere dann nicht, wenn die Lehrerzuordnung (Kursleitung und ggf. Zusatzkraft) (noch) nicht bekannt sind. Tag, Zeit und Ort sind bei WPI-Kursen verzichtbar, da diese Daten üblicherweise aus dem Stundenplan hervorgehen.

Die Fortschreibungsart "Komplett" ist hier sinnvoll, weil die Schüler den Kurs von Jahrgangsstufe 06 bis Jahrgangsstufe 09 besuchen.

Nach Eintrag weiterer Kurse (durch Klick auf "+") ergibt die Kursübersicht:





 Die Nummer des Kurses (linke Spalte) ist fortlaufend und hängt davon ab, wie viele Kurse bisher eingerichtet wurden.

#### 4.1.1.1 Schülerzuweisung zu den Kursen

Zunächst sollte der SchlLD-Abgleich über den Menüpunkt

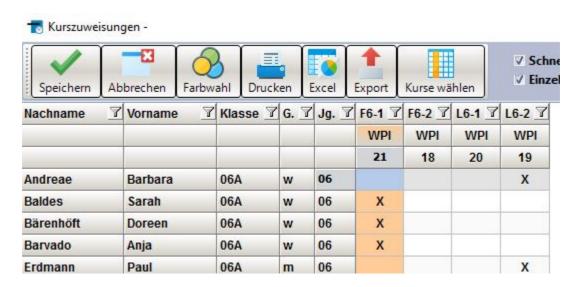


vorgenommen werden. Dadurch werden die betreffenden Schüler aus SchlLD-NRW nach S1Plan geladen.

Über den Menüpunkt



erreicht man das Fenster mit der Schülerliste der ausgewählten Jahrgänge:





- Hier wurde "Schnellzuweisung" markiert. Damit reicht zur Zuweisung ein Einfachklick in die Matrix.
- "Einzelzuweisung" wurde gewählt, weil in diesem Bereich WPI jeder Schüler nur genau einen Kurs belegen kann.

Mit Klick auf "Speichern" wird das Fenster geschlossen.

Es erscheint nun wieder der Hauptbildschirm mit der Kurs- bzw. Schülerübersicht:



Hier gibt es (auch) die Möglichkeit, Zuweisungen einzelner Schüler zu ändern. Hierzu klickt man auf die Spalte "Zuw.". Im rechten Fenster. Nun kann man auf den Auswahl-

knopf klicken oder einen Buchstaben oder eine Zahl eingeben. Es werden dann die Kurse angezeigt, die aufgrund der Eingabe in Frage kommen.

Es gibt jetzt noch die Möglichkeit, die Kurse zu fixieren. Dies geschieht sinnvollerweise über den entsprechenden Gruppenprozess "Kurswahlen fixieren".

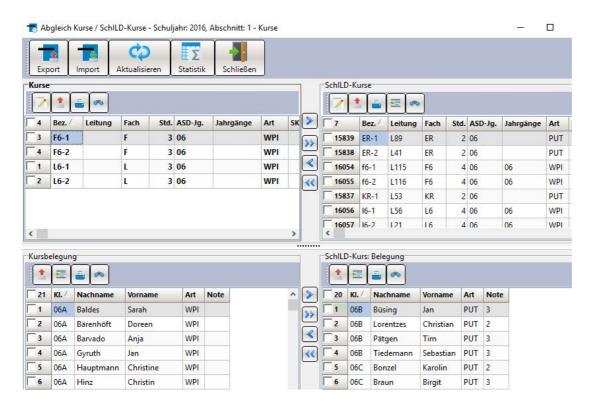
#### 4.1.2 Export der Kurswahlen nach SchlLD-NRW

Über den Menüpunkt



können die Kurswahlen nach SchlLD exportiert werden.

#### Das folgende Fenster



gliedert sich in 4 Teile:

- 1. Oben links sind die in S1Plan angelegten Kurse,
- 2. oben rechts die (schon) in SchlLD vorhandenen Kurse.
- 3. Unten links sind die zu obigem markiertem Kurs zugeordneten Schüler,
- 4. unten rechts eine Vorschau auf die später nach SchlLD exportierten Schüler.

Bisher wurde noch kein Export vorgenommen, was daran zu erkennen ist, dass noch keine grünen Markierungen (siehe nächste Seite) bei Kursen und Schülern vorkommen.

Mit dem Export-Symbol

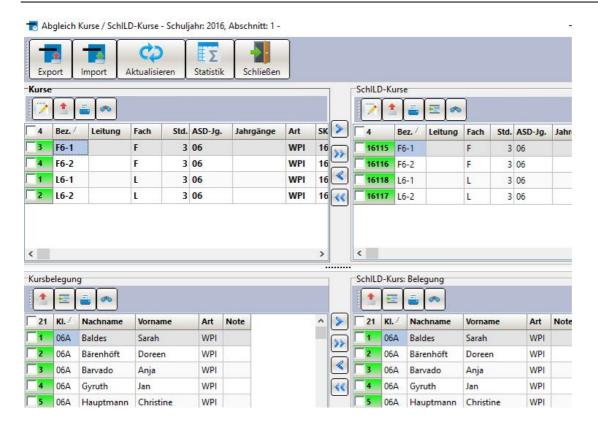


Export können alle Kurse incl. der Schülerbelegung nach SchlLD exportiert werden.



- Dabei werden damit auch alle diejenigen Kurse des gewählten Jahrgangs in der SchlLD-Datenbank gelöscht, deren Kursarten im verwendeten Kursprofil von S1Plan vorhanden sind!
- Es erscheint vor dem Export ein entsprechendes Hinweisfenster.
- Mit den beiden Doppelpfeilen in der Mitte kann der Export (ohne Löschung der bisherigen SchlLD-Kurse) erfolgen.

Nach dem Export (hier: alle Kurse und Löschung der bisherigen Kurse in SchlLD-NRW) ergibt sich folgende Fensterdarstellung:

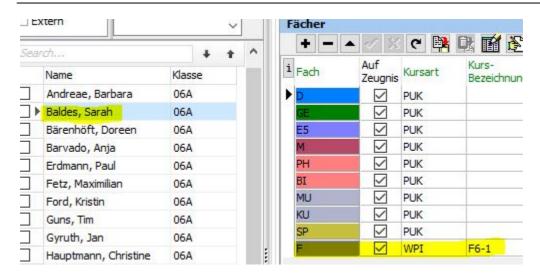


Hier weisen die grünen Markierungen auf den erfolgten Export hin.

In der SchlLD-Datenbank sieht es nach dem Export folgendermaßen aus:



Bei den Schülern erkennt man auf der Karteikarte "Akt. Halbjahr" ebenfalls die Kurszuordnungen:



#### 4.1.3 Arbeitsgemeinschaften mit Wahlmöglichkeiten

Im Folgenden werden für einen Jahrgang 07 als Sport-AGs Fußball (1 Kurs), Handball (1 Kurs), Basketball (2 Kurse) und Volleyball (1 Kurs) mit Erst-, Zweit- und Drittwunsch der Schüler behandelt.

Zunächst wird im Menüpunkt "Einrichtung" das entsprechende Kursprofil erstellt, gespeichert und anschließend gewählt:



Da die Schüler Erst-, Zweit- und Drittwunsch äußern dürfen, muss im unteren Bereich der Haken bei "Wunschspalten" gesetzt werden.

Danach werden unter dem Menüpunkt "Einrichtung" die Kurse selbst eingerichtet. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass das zur Kursart zugewiesene Fach nicht SP, sondern SPAG heißt. Dieses Fach muss ggf. vorher in SchlLD-NRW bei den Unterrichtsfächern ergänzt werden. Falls dies nicht gemacht wird und nur das Fach SP zugeordnet wird, gibt es bei den Leistungsübersichten und Zeugnissen Probleme der Darstellung des Faches Sport bzw. der Sport-AG.



#### 4.1.3.1 Schülerzuweisung zu den Arbeitsgemeinschaften

Die Zuweisung zu Arbeitsgemeinschaften erfolgt hier klassenweise über



#### und Klassenauswahl



Im folgenden Fenster werden



die Wünsche eingegeben. Hier kann ausschließlich mit der Tastatur gearbeitet werden

(Eingabe des ersten und ggf. zweiten Buchstabens des Kurses und Weiterschaltung mit der TAB-Taste). Nach Eingabe aller Wünsche wird das Fenster über das Symbol "Speichern" geschlossen.

Nach Eingabe aller Wünsche erhält man folgende Übersichtsmatrix:



Es wurde bisher noch keine Kurs-Zuweisung vorgenommen. Hier stellt sich das Problem, dass der Erstwunsch im Kurs "BB" die Maximalzahl über- und im Kurs FB unterschreitet. Daher gibt es nun zwei Möglichkeiten:

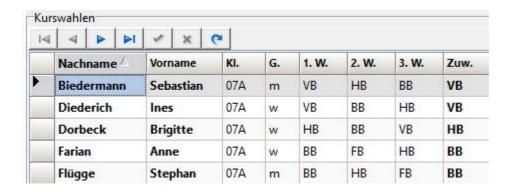
- Einrichtung zweier Kurse BB-1 und BB-2 und Verteilung der Schüler auf diese zwei Kurse. In diesem Fall würden alle Erstwünsche berücksichtigt werden können.
- 2. Bei der Kurszuweisung werden einige Schüler von dem Kurs BB auf ihren Erst-, Zweit- oder Drittwunsch verschoben.

#### Über



wird zunächst allen Schülern der Erstwunsch zugewiesen.

Dieser Erstwusch wird dann in die Spalte "Zuw." eingetragen:



Bei der Kursübersicht ergibt sich dann:



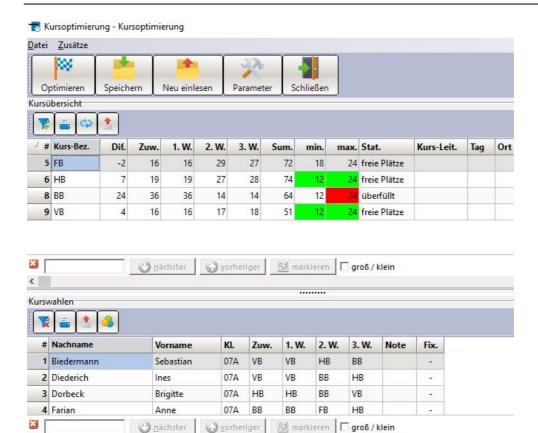
Der Ausgleich (andere Zuordnung) kann natürlich per Hand erfolgen, aber auch als Optimierung automatisch:

#### Über



erhält man das Doppelfenster

#### NeuEinrichtung von Kursen in S1Plan (Beispiel: GY)



#### **Durch Klick auf**

19 11 2016 15·17·08 S1P-Δdministrator

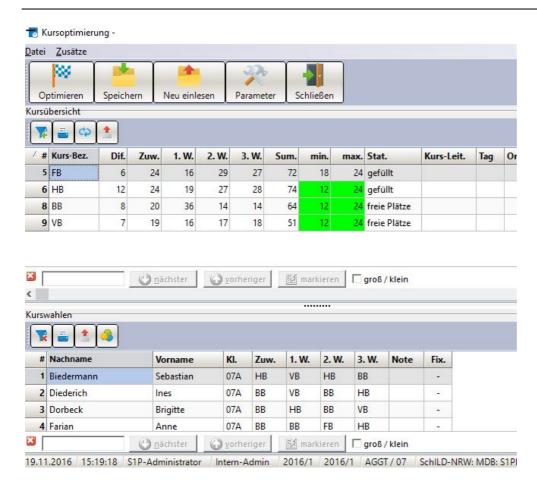
nächster nächster



ergibt sich nach dem Optimierungslauf folgende Verteilung:

vorheriger v

2016/1 2016/1 AGGT / 07 Schill D-NRW-MDR- S1Plan



Hier wurde vor dem Optimierungslauf z.B. dem Schüler Biedermann der zunächst eingetragene Erstwunsch "VB" zugewiesen. Nach der Optimierung wurde ihm sein Zweitwunsch "HB" zugewiesen.

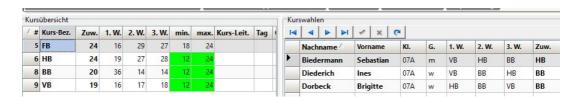
Ein zugehöriges Protokoll kann im Browser eingesehen (und gespeichert) werden.

#### **Durch Klick auf**



wird das Optimierungsergebnis gespeichert.

Im Fenster der Kursübersicht und der Kurswahlen werden die Optimierungsergebnisse dargestellt:



Wie oben bereits beschriebe 77 n, können alle Kurse in die SchlLD-NRW-Datenbank übertragen werden.



Analog zu den AG-Wahlen können auch z.B. die Wahlen zu Projekten bei einer Projektwoche mit Erst-, Zweit- und Drittwunsch behandelt werden.

### 5 Übernahme von Kursen aus SchlLD-NRW

Im Folgenden wird davon ausgegangen, dass in SchlLD-NRW Kurse vorhanden sind. Im neuen Schuljahr sollen diese Kurse aber neu zusammengesetzt werden. Dies wird am Beispiel von Religion und praktischer Philosophie in einem Jahrgang 08 erläutert.

## 5.1 Anlegen des zugehörigen Kursprofils

Über den Menüpunkt



wird (siehe auch Seite 6) das Kursprofil mit den zugehörigen Kursen angelegt (hier: PUT):





 Falls in den Fenstern "Kursübersicht" und "Kurswahlen" Inhalte einer vorhergehenden Kurszuweisung zu sehen waren, werden diese Inhalte nach Anwahl des neuen Kursprofiles gelöscht.

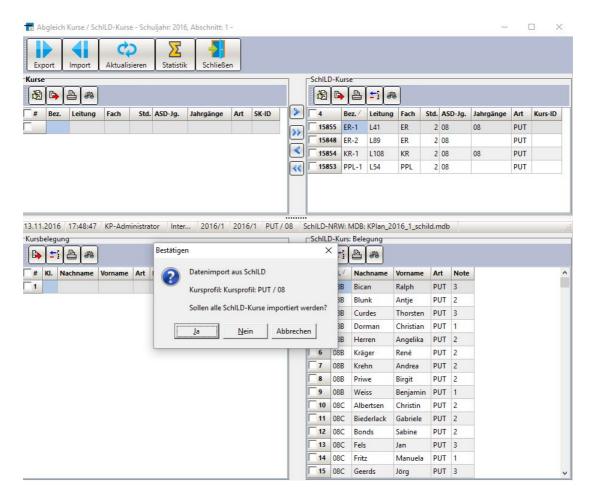
# 5.2 Kursimport aus SchlLD-NRW

Da die Kurse in SchlLD-NRW vorhanden sind, muss zunächst ein Abgleich mit der ent-

sprechenden SchlLD-NRW-Datenbank vorgenommen werden. Dies geschieht über den Menüpunkt



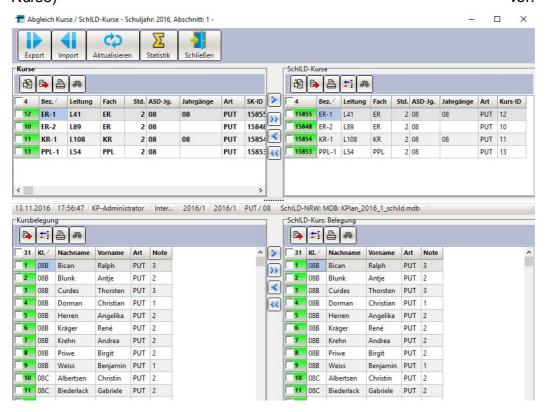
Nach Klick auf das Symbol "SchlLD" erscheint das Fenster



mit allen Kursen und (ggf.) Schülerzuordnungen, die bisher in SchlLD-NRW vorlagen. Diese Kurse sollen zwecks Bearbeitung in S1Plan nun importiert werden. Also muss die im mittleren Fenster gestellte Frage mit "Ja" beantwortet werden.



- Beachten Sie das nun folgende Bestätigungsfenster:
  Alle schon in S1Plan bestehenden "PUT-Kurse" werden gelöscht!
- Nach der Bestätigung werden die beiden linken Fenster gefüllt und es liegt in S1Plan eine Kopie der SchlLD-NRW-Kurswahl (bzgl. der betrachteten Kurse)



#### 5.3 Kurswahlen bearbeiten

Es bieten sich (je nach Bedarf) folgende Möglichkeiten an:

Menüpunkt "Einrichtung → Kurse"

Die bestehenden Zuweisungen der Schüler zu den Kursen können auf zwei Arten geändert werden:

- Menüpunkt "Bearbeiten" (rechtes Fenster) oder (besser):
- Menüpunkt "Gruppenprozess → Kurse zuweisen". Hier sollte dann zumindest noch "Einzelzuweisung" angeklickt werden.



- Der Menüpunkt "Gruppenprozess → Kurse zuweisen" entspricht in SchlLD-NRW dem Gruppenprozess "Fächer → Kurse zuweisen (mehrere Kurse)" und (hier) der Filterung auf die Kursart "PUT".
- Nach den Änderungen können die neuen Kurswahlen über den Gruppenprozess



fixiert werden. Danach ist eine Bearbeitung (Änderung) der Kurszuordnung im Fenster "Kurswahlen" nicht mehr möglich.

Über den gleichen Schalter kann man die Kurswahlen wieder freigeben.

#### 5.4 Kurswahlen nach SchlLD-NRW zurückschreiben

Das Zurückschreiben geschieht analog zum Kursexport 7. Beachten Sie, dass die bestehenden (entsprechenden) Kurse in der SchlLD-NRW-Datenbank zunächst gelöscht werden.

Nach dem Export nach SchlLD-NRW muss hier zur Aktualisierung ggf. einmal unter "Schulverwaltung → Kurse" der Menüpunkt "Kurse neu laden" einmal angeklickt werden.



- Im Fenster "Abgleich Kurse/SchlLD-Kurse" kann der Export auch für andere Zwecke in verschiedenen Dateiformaten erfolgen. Bei Klick auf das Symbol
- in einem der vier Fenster werden die Inhalte (der entsprechenden Fenster) exportiert.

# 6 Anhang

# 6.1 Menüpunkt "Datei"



Führen Sie den Mauszeiger über die verschiedenen Symbole. Die Bedeutungen werden jeweils in kleinen Erläuterungsfenstern dargestellt.

#### 6.1.1 Erzeugung von Steuerdateien

#### 6.1.2 Der Druckdesigner

#### 6.1.3 Sonstiges

# 6.2 Menüpunkt "Zusätze"

# 6.3 Optimierungsalgorithmus

Die Optimierung der Kurswünsche von Schülern zu einer Kurszuweisung verläuft in 4 Schritten

- Schritt: Alle Erstwünsche der Schüler in Zuweisungen umwandeln. Bedingungen:
  - a. Kurs des Erstwunsches muss genügend Gesamtwünsche haben.

- b. Es muss eine weiterer Wunsch bei den Schülern vorliegen.
- 2. **Schritt** Optimierung der noch nicht gefüllten Kurse

Hinweis: Es werden SuS in überfüllten bzw. sehr gut gefüllten Kursen gesucht, die den noch nicht gefüllten Kurs als Zweitwunsch haben, um die Kurszuweisung tauschen zu können. Zunächst wird der Kurs mit der geringsten Belegung betrachtet und ein Tauschpartner in dem Kurs gesucht, der die größte Belegung hat. Wenn keine Zweitwünsche mehr gefunden werden und die Kursbelegung insgesamt noch nicht ausgeglichen ist, wird die Suche auf die Drittwünsche ausgedehnt.

3. **Schritt** – Optimierung der überfüllten Kurse

Hinweis: Dieser Schritt verläuft analog zum 2. Schritt: Es wird geprüft ob Schüler in überfüllten Kursen einen Zweitwunsch für einen noch nicht überfüllten Kurs haben. Zunächst wird der Kurs mit der größten Belegung betrachtet und ein Tauschpartner in dem Kurs gesucht, der die kleinste Belegung hat. Wenn keine Zweitwünsche mehr gefunden werden und die Kursbelegung insgesamt noch nicht ausgeglichen ist, wird die Suche auf die Drittwünsche ausgedehnt.

4. **Schritt** – Es wird geprüft, ob Kurswünsche mit nur einem Wunsch ihren Wunschkurs zugewiesen bekommen können.

# Index

- A -

Arbeitsgemeinschaften	20
- D -	
Druckdesigner	31
- E -	
Einrichtung von Kursen Erster Programmstart Export	13 7 17
- I -	
Installation	6
- K -	
KursimportKursprofil	
- P -	
Projektwoche	4
- S -	
Schülerzuweisung	13
- U -	
Unterrichtsverteilung	4
- V -	
VorbemerkungenVorgehensweisen	4 5